



## Leuchten lassen

Es ist nicht zu übersehen, der Herbst steht auf der Leiter. Er spart nicht mit Farben. Doch schon der Altarschmuck zu Erntedank pflanzt uns den Gedanken an den Ertrag dieses Jahres ein. Der Blick, der auf die bunten Blätter fällt, kommt nicht umhin zu bemerken, dass die Färbung das Vergehen begleitet.

Dann zieht mit der Zeitumstellung die Dunkelheit ein, jeden Abend etwas eher. Die dunkle Jahreszeit wird diese Zeit genannt. Wir halten dagegen mit dem Schmuck der Gräber und Kerzen für die Verstorbenen. Vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegt der Buß- und Bettag. Auch er hat etwas von Erntedank. Es liegt nah, Bilanz zu ziehen und sich neu auf den Weg zu machen. Ursprünglich war an Buß- und Bettagen die ganze Bevölkerung angesichts von allgemeiner Notlage und Gefahren zu Buße und Gebet aufgerufen. Erinnern sie sich noch, wie gut es uns 1994 ging, so dass dieser Feiertag, ausgenommen in Sachsen (!), abgeschafft wurde? Vielleicht war es einfach schwierig zu erklären, was es mit der Buße auf sich hat. Zum Gebet finden die meisten Menschen dann doch instinktiv.

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres fragt, wie auch sein Vorgänger, der Volkstrauertag, was das Leben wert ist. Seine Grenzen fordern uns heraus. Stoßen wir daran, dann sind wir unvorbereitet. Manchen wird das Leben an sich beschwerlich. Vielerorts wird der gelebten Leben gedacht, die in diesem Kirchenjahr endeten. So viel gibt es von diesen Menschen zu erzählen, und von jenen, die um sie trauern. Ein Vers des 90. Psalms beschreibt eine besondere Sicht

auf die uns abgemessene Zeit: Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Ich möchte es so verstehen, dass nicht die Zahl der Jahre entscheidet. Wir wissen um die Endlichkeit, dies lässt uns den Wert des eigenen Lebens erkennen. „Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,

doch mit dem Tod der andern muss man leben.“ Mascha Käléko klingt wie eine Gegenstimme zum Psalm. Ganz und gar vom Schmerz des Abschieds bestimmt, scheint das Leben still zu stehen. Der Psalm ist an einer Balance interessiert. Er ruft dazu auf, gerade angesichts des Todes das Leben ernst zu nehmen, und es nicht zu verschenken. Der Gedanke an eine Balance prägt auch den letzten Sonntag des Kirchenjahres, dessen anderer Name Ewigkeitssonntag lautet. Er blickt erwartungsvoll nach vorn. Wachtet, lautet sein Motto. Und während ihr wacht, erinnert euch, was ihr über Gott wisst. Da sind die Verheißungen an sein Volk. Da sind die Worte Jesu, die beständiger sind als Himmel und Erde, wie wir sie kennen.

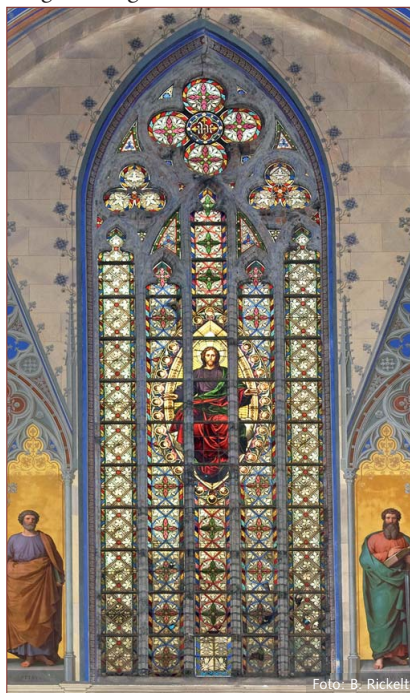


Foto: B. Rickelt

Drei Scheiben sind aus dem großen Fenster im Chor herausgenommen. Sie sind untersucht worden, um die Schritte für eine Restaurierung des Fensters festlegen zu können. Hält man sie in der Hand sieht man nur Strukturen und verschiedene Grautöne. Erst wenn man sie so hält, dass durch sie hindurch das Licht auf uns fällt, erstrahlen die Farben. Das Kirchenjahr geht zu Ende. Je nachdem, wie das Licht auf unser Leben fällt, beginnt es zu leuchten.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Pastor Stefan Fricke*

**Im Oktober haben Geburtstag  
und werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden  
Sie in der gedruckten Ausgabe  
des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten  
herzlichen Glückwunsch.**

## „Ich geh mit meiner Laterne ...“

Am **Freitag, dem 11. November**, wird dieser Martins-Hit wieder erklingen.  
Wir beginnen um **17 Uhr** in der Katholischen Kirche mit der Martinsgeschichte. Anschließend laufen wir mit unseren Laternen durch die Barther Innenstadt zur Evangelischen Kirche. Auch das geliebte Hörnchenteilen wird nicht fehlen.  
Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Schaukästen und der Tagespresse.



Foto: B. Rickelt

## Weihnachten im Schuhkarton ...

... ist die beliebteste Geschenkkaktion weltweit. Unter dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 186 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht.

Neben den Ländern aus dem deutschsprachigen Raum werden auch in den Vereinigten Staaten, Australien und Neuseeland, Kanada, Großbritannien, Spanien und Finnland Schuhkartons für bedürftige Kinder gepackt.

Auch in diesem Jahr nimmt das Bibelzentrum wieder die Päckchen an.

Und es gibt dort die beliebten zwei Abende fürs „Packen und Stricken“ (**25. Oktober** und **15. November**), bevor die Päckchen auf die Reise gehen (Abgabe bis 15. November). Jungen zwischen 10 und 14 Jahren werden übrigens viel seltener bedacht als andere Kinder.



## Taufen in unserer Gemeinde

Die Namen der Getauften finden  
Sie in der gedruckten Ausgabe des  
Gemeindebriefes.

*Den Getauften befehlen wir Gottes  
Begleitung und Segen an!*

## Keine Langeweile in den Ferien!

Die erste Ferienwoche stand unter dem Motto: „Kinder der Welt“. An jedem Tag wurde ein anderes Land vorgestellt. Wir begannen mit Südafrika und dann folgten Indien, Taiwan, Großbritannien und die Philippinen. Außerdem gab es viele verschiedene Bastelangebote wie z.B.: Rundhäuser aus Südafrika bauen, Tätowieren mit Hennafarbe wie in Indien, Traumfänger und Stiftdosen anfertigen. Weiterhin konnten die Kinder eine Ostseelandschaft mit einer Zahnbürste malen und sich beim Häkeln ausprobieren. Alle hatten viel Spaß, sei es beim Basteln oder Freispiel drinnen oder draußen. Der Favorit waren die 2000 Kapla Steine.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich / uns unterstützt haben. Vielen Dank!



In der fünften Ferienwoche hieß es: „Manege auf beim Zirkus Bargusini“. 31 Teilnehmer verwandelten sich in Akrobaten, Löwen, Tiger, Dompteure, Jongleure, Tänzer, Clowns und einem Zirkusdirektor mit Assistenten. Von Montag bis Donnerstag wurde geübt, geübt und geübt. Bei manchen gab es auch Tränen, wenn es nicht gleich klappte. Und dann kam am Freitag die Aufführung. Der Raum war gefüllt mit Geschwistern, Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten. Die Spannung stieg, nicht nur bei den Kindern. Mit Respekt kann ich sagen: Die Kinder haben alles gegeben und die Zuschauer für eine Stunde bestens unterhalten.



Alles gegeben, haben auch die Jugendlichen und die Helferinnen in dieser Woche. Ich sage: Danke für all die Hilfe, nur durch euch sind solche Ferienwochen möglich.

**Im November haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:**

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

**Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.**

---

---

**Aus der Gemeinde wurden zu Gott in die Ewigkeit abgerufen:**

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

*Herr, die Entschlafenen befehlen wir dir an. Amen*

---

---

# Gemeinsam unterwegs

## Brücke zwischen Frankreich und Deutschland 7 Tage Kultur- und Begegnungsreise – ökumenisch offen –

**Abfahrt:** Barth mit Zustiegen

**Reisezeit:** 16.-22.09.2024

**Preis** pro Person im Doppelzimmer: 1.380,00 Euro

**Leitung:** Pastor Stefan Fricke, Papenstr. 7, Barth,  
Tel. 038231 2783

**Anmeldung:** bis 14.06.2024 bei Pastor S. Fricke

**Veranstalter:** ReiseMission, Tel. 0341 308541186,  
Änderung im Ablauf vorbehalten!

**1. Tag:** Fahrt von Barth in das Mosel-Gebiet bis Koblenz. Spaziergang in Eigenregie. Schließlich Übernachtung in Koblenz.

**2. Tag:** Fahrt nach Strasbourg, auch „Schnittpunkt Europas“ genannt; geführter Stadtspaziergang durch die historische Altstadt, zum Münster, das Wahrzeichen der Stadt. Weiter zum Alten Kaufhüs, danach Bummel im malerischen Gewerbeviertel „La Petite France“. Danach Hotelbezug für 4 Nächte in Colmar.

**3. Tag:** BUSFREIER TAG. Colmar. Stadt- und Kirchenführung mit Besuch des Unterlinden-Museums; anschließend zur Dominikanerkirche. Gemütliche Bootsfahrt durch „Klein-Venedig“ auf dem Fluss Lauch, vorbei an überraschend üppiger Vegetation.

**4. Tag:** Ausflug nach Sélestat, eine Stadt, die erst im 8. Jh. als „fränkische Königsburg“ urkundlich erwähnt wurde und bis heute ihren historischen Stadtkern bewahrt hat. Besuch der Humanistischen Bibliothek inkl. Büchersammlung von unschätzbarem Wert. Im Anschluss Besuch Haut-Koenigsbourg.

**5. Tag:** Fahrt in die mittelalterliche Stadt Kaisersberg, Besuch im Geburtshaus von Albert Schweitzer



sowie des Museums; von dort zur romanischen Brücke, Kaiserburgruine, zur Pfarrkirche Sainte-Croix, zum Renaissance-Rathaus und zur Weinprobe.

**6. Tag:** Fahrt nach Waldersbach, wo der Pfarrer J.-F. Oberlin starb. Führung durch das Oberlin-Museum. Fahrt aufwärts zum Odilienberg. Besuch des Klosters und des Odilienhofes mit Kreuzkapelle und Hauptstützpunkt der Stauffer im Elsass mit der Kirche St. Pierre-et-St.-Paul. Zwischenübernachtung in Speyer.

**7. Tag:** Heimfahrt bis zum Ausgangspunkt der Gemeindereise.

**Leistungen:** Fahrt und Ausflüge im modernen Fernreisebus mit erfahrener Fahrer an 6 Tagen; Übernachtung in landestypischen Mittelklasse-Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension; deutschsprachige fachkundige Führungen lt. Programm; City Tax (Stand 23), Eintritte laut Programm, Karten- und Informationsmaterial.

**Nicht enthalten:** Trinkgeld, Getränke, Fakultatives, persönl. Ausgaben, evtl. Kraftstoffzuschlagserhöhung.



# Patenschaften für das Ostgiebelfenster der St.-Marien-Kirche

Am 10. September, dem Tag des offenen Denkmals, wurde die neue Aktion des Kirchbauvereins erstmals präsentiert.

In diesem Jahr soll endlich die lange geplante Restaurierung unseres großen farbigen Ostgiebelfensters beginnen.

Für die Gesamtfinanzierung hat sich auch der Kirchbauverein bereit erklärt, eine noch bestehende Lücke der Finanzierung zu schließen. Dazu bieten wir mit dieser Aktion den Erwerb einer symbolischen Patenschaft für eines oder mehrere der Fensterfelder zur Unterstützung dieses Vorhabens an.

Mit Ihrer Spende kann die Gesamtfinanzierung in Verbindung mit bereits zugesagten Fördermitteln und Eigenmitteln der Kirchengemeinde abgesichert werden.

auf das Konto des Kirchbauvereins Sankt Marien Barth e.V. bei der Sparkasse Vorpommern,

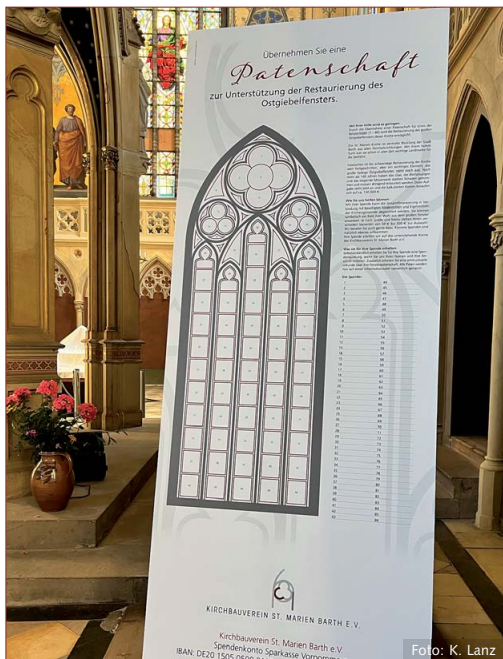
IBAN: DE20 1505 0500 0100 1229 22  
BIC: NOLADE21GRW

Was sie für Ihre Spende erhalten: Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Spende eine Spendenquittung, wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Anschrift mitteilen.

Zusätzlich erhalten Sie eine schmuckvolle Urkunde über Ihre Fensterpatenschaft.

Alle Paten werden auf der Informationstafel in der St.-Marien-Kirche namentlich genannt, sofern Sie dem nicht widersprechen.

Kirchbauverein St. Marien Barth e.V.  
Konrad Lanz, Vorsitzender

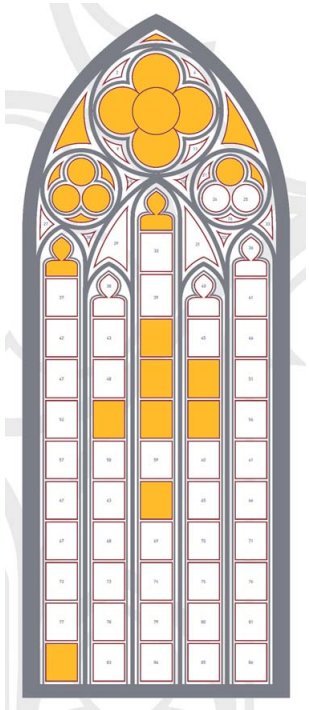


Informationstafel in der St.-Marien-Kirche

Sie können symbolisch ein Feld ihrer Wahl aus dem großen Fenster erwerben. Je nach Größe und Motiv stehen Ihnen verschiedene Varianten von 50€ bis 300€ zur Auswahl.

Wir beraten Sie gerne dazu. Auch kleine Spenden sind jederzeit willkommen.

Ihre Spende erbitten wir, unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und des gewünschten Feldes,



Den aktuellen Stand der vergebenen Patenschaften für Fensterfelder können Sie auch auf der Internetseite [www.kirchbauverein-barth.de](http://www.kirchbauverein-barth.de) des Kirchbauvereins St. Marien Barth e.V. erfahren. Die Felder sind eingefärbt.

## Lebendiger Adventskalender

Eine besondere und geschätzte Form, sich auf den Advent einzustimmen, ist der Lebendige Adventskalender.

Menschen treffen sich unter freiem Himmel, die Gastgeberin oder der Gastgeber gestaltet eine (kurze) Andacht.

Im Anschluss gibt es ein warmes Getränk, für das man am besten eine eigene Tasse mitbringt.

In diesem Jahr werden Gastgeberinnen und Gastgeber in der Zeit vom **4. bis 15. Dezember** gesucht. Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 2783)



Foto: B. Rickelt

## Bläsermusik

Man kann es schon als Tradition bezeichnen: das Adventskonzert des Barther Posaunenchores zum dritten Advent.

Auch in diesem kurzen Advent wird dies so sein. Also merken Sie sich den Termin am **16. Dezember** um **18 Uhr** in der St.-Marien-Kirche.

Weitere Informationen zu gegebener Zeit in unseren Schaukästen und im Internet.

## Was Sie schon lange sagen wollten ...

... können Sie dem Kirchengemeinderat nun mitteilen. Dafür finden Sie in der Mitte dieses Heftes einen Fragebogen. Mit Ihren Antworten helfen Sie uns, unsere Angebote abzustimmen.

An verschiedenen Orten in der Stadt (siehe Rückseite Fragebogen unten) finden Sie die Boxen, in denen die Zettel gesammelt werden. **Bis zum 31. Oktober** hätten wir die Bögen gern zurücker. Wir freuen uns, von Ihnen zu lesen.

Die **Auswertung** der Fragebögen erfolgt auf der **Gemeindeversammlung** am **12. November** um **11 Uhr** im Gemeindehaus in der Papenstraße.

Nicht nur die (hoffentlich zahlreichen) Rückmeldungen auf den Fragebögen werden an diesem Sonntag Thema sein. Der Kirchengemeinderat ist nun ein Jahr im Amt, da lohnt sich ein Rückblick auf das, was in der Kirchengemeinde los war. Wir wollen aber auch nach vorn blicken, auf Veränderungen und Projekte.

## Spiele-Nachmittag im Gemeindehaus

Am **Sonntag, dem 22. Oktober** sind alle, die gerne miteinander spielen, von **15 bis 17 Uhr** herzlich ins Gemeindehaus eingeladen.

An verschiedenen Tischen werden unterschiedliche Spiele, wie „Zug um Zug – Deutschland“, „Siedler von Catan – Deutschland“, „Phase 10“ und „Dog“ bereit liegen. Sie können natürlich auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen. Außerdem steht der Kinderkreis-Raum offen für alle, die gerne mit Playmobile, Lego oder mit der Marmorbahn spielen. Es wird auch eine Spielecke für die Kinder von 0 bis 5 Jahre geben.

Wer einen Kuchen oder Kekse für die Spielpausen mitbringen kann, melde sich bitte bei Frau Toerien (453385). Vielen Dank!

## Weihnachtsgeschenke aus fairem Handel

Suchen Sie noch ein besonderes Geschenk zum Weihnachtsfest? In diesem Jahr bietet das Lesecafé die Möglichkeit, etwas aus dem Sortiment zu bestellen. Noch bis Ende Oktober können Sie während der Öffnungszeiten dort im Katalog blättern und Ihre Bestellung abgeben. Oder wenden Sie sich direkt an Nicole Müller-Schweigert.



## Umfrage der Kirchengemeinde – Seite 2

---

9. Würüber würden Sie gern (noch) informiert werden:

\_\_\_\_\_

10. Bitte schätzen Sie folgende Aussagen ein:

|   | immer | meistens | ab und zu | kaum | gar nicht | weiß ich nicht |
|---|-------|----------|-----------|------|-----------|----------------|
| Ich fühle mich in unserer Gemeinde wohl.                  |       |          |           |      |           |                |
| Ich empfinde ein Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde. |       |          |           |      |           |                |
| Das Gemeindeleben macht mir Spaß.                         |       |          |           |      |           |                |
| Durch die Gemeinde werde ich in meinem Glauben gestärkt.  |       |          |           |      |           |                |
| Die Veranstaltungen bereichern mein Leben.                |       |          |           |      |           |                |
| Ich erlebe die Gemeinde freundlich und offen.             |       |          |           |      |           |                |
| Ich spüre in der Gemeinde Vertrauen und Zuversicht.       |       |          |           |      |           |                |

### Fragen zur Beteiligung

11. Können Sie sich vorstellen, bei einer konkreten Aufgabe bzw. Veranstaltung aktiv

mitzuarbeiten?  Ja  Nein

Wenn ja, wo bzw. wie könnte das sein? \_\_\_\_\_

Einmalig  Mehrfach

12. Würden Sie das Gemeindeleben finanziell unterstützen wollen?

Ja  Nein

13. Würden Sie die Gemeinde mit Sachleistungen unterstützen wollen?

Ja  Nein

14. Möchten Sie noch eine Bemerkung machen?

Hier wäre Platz dafür: \_\_\_\_\_

# Umfrage der Kirchengemeinde Sankt Marien in Barth



Die Kirchengemeinde Sankt-Marien in Barth will für die Menschen in unserem Ort ansprechend sein. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung. Ihre Antworten helfen, das Gemeindeleben zu verstehen und um unsere Angebote entsprechend gestalten zu können. Die Beantwortung des Fragebogens nimmt etwa 10 min in Anspruch. Benötigen Sie Hilfe oder haben Nachfragen, dann wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro (038231-2783).

Auf der Rückseite lesen Sie, wie und wo Sie den Fragebogen abgeben können.

Bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen.

## Fragen zum Gemeindeleben

1. Welche Angebote unserer Kirchengemeinde sind Ihnen bekannt bzw. haben Sie schon einmal besucht?

| Veranstaltung      | Habe schon teilgenommen | Kenne ich | Ist mir unbekannt | Ich hätte Interesse |
|--------------------|-------------------------|-----------|-------------------|---------------------|
| Gottesdienst       |                         |           |                   |                     |
| Konzerte           |                         |           |                   |                     |
| Orgelpunkt         |                         |           |                   |                     |
| Posaunenchor       |                         |           |                   |                     |
| Chöre              |                         |           |                   |                     |
| Besuchsdienst      |                         |           |                   |                     |
| Gemeindenachmittag |                         |           |                   |                     |
| Kirchenführung     |                         |           |                   |                     |

3. Was wünschen Sie sich im Bezug auf Veranstaltungen der Gemeinde?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Was hindert Sie, an Veranstaltungen der Gemeinde teilzunehmen?

- kein Interesse     Tageszeit der Veranstaltung
- die Atmosphäre     Weg zu weit bzw. zu beschwerlich
- mein gesundheitlicher Zustand     schlechte Erfahrungen
- inhaltliche Gestaltung; zum Beispiel:

\_\_\_\_\_

Anderes: \_\_\_\_\_

5. Welche Personen bzw. Mitarbeitenden der



|                        |  |
|------------------------|--|
| Eltern-Kind-Gruppe     |  |
| Krabbelgruppe          |  |
| Kindergottesdienst     |  |
| Kinderkreise           |  |
| Kinder-Ferien-Woche    |  |
| Konfirmandenunterricht |  |
| Jugendtreff            |  |
| Gesprächskreis         |  |
| Lesecafé               |  |
| Pilgern                |  |
| Gymnastikgruppe        |  |
| Exkursionen            |  |
| Partnertreffen         |  |
| Kreativtag             |  |
| Lebendiger Advent      |  |
| Allianzgebetswoche     |  |
| Bibelwoche             |  |
| Osternacht             |  |
| Weltgebetstag          |  |

2. Haben Sie darüber hinaus an weiteren

Angeboten Interesse?

- Angebote für: Familie Kinder Jugendliche  
Frauen Männer Eltern Senioren  
Hausbesuche Glaubenskurs Ausflüge  
Gesprächsabende Erziehungsberatung  
Geselligkeit Andere: \_\_\_\_\_

Kirchgemeinde sind Ihnen bekannt?

- Pastor (Hr. Fricke) Kantor (Hr. Suchanek)  
Gemeindepädagogin (Fr. Toerien) Hausmeister  
Mitarbeiter im Büro (Fr. Papst) Mitarbeiter des Kindergartens Mitarbeiter des Friedhofes  
Ehrenamtliche Mitarbeiter Kirchengemeinderat

6. Wissen Sie, an wen Sie sich wenden können, um Kontakt in die Gemeinde zu bekommen?

- Ja Nein

7. Auf welchem Wege erhalten Sie Informationen über die Kirchengemeinde und deren Veranstaltungen?

- Gemeindebrief Internet/Homepage der Gemeinde  
Schaukästen/Plakate Familie/Bekannte  
Abkündigungen im Gottesdienst Tageszeitungen  
gar nicht Andere: \_\_\_\_\_

8. Würden Sie gern auf andere Weise informiert werden? Wenn ja, wie:

\_\_\_\_\_

## Zwei Fragen zur Person

15. Wie alt sind Sie?

12-19     20-29     30-39     40-49     50-59     60-69     70+

16. Aus welchem Stadtgebiet kommen Sie?

Barth-Süd     Barth-Siedlung     Innenstadt     Andere: \_\_\_\_\_

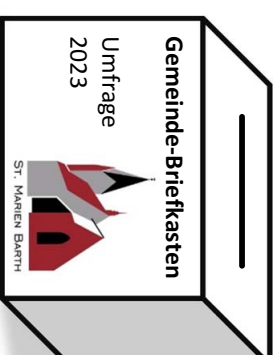
---

**Vielen Dank, dass Sie an der Umfrage teilgenommen haben!**

Den **ausgefüllten Fragebogen** bitte bis zum **31.10.2023** in einen

„Gemeindebriefkasten“ einwerfen. **Abgabeorte:**

- Pfarrhaus, Papenstraße 7
- OstseeApotheke, Reifergang 5
- Bibelzentrum, Sundische Straße 52
- Familia-Markt, neben dem Kopierer
- BoddendApotheke, Blaue Wiese 4
- bei Familie Rohr, Barthestr. 136



**Am Sonntag, dem 12.11.2023**, findet 11 Uhr im **Gemeindehaus Papenstraße 3** eine **Gemeindeversammlung** statt. Dabei werden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt und diskutiert.

Wir ermutigen Sie dazu, sich weiterhin oder auch ganz neu in das Gemeindeleben einzubringen. Falls Sie durch diese Umfrage Lust bekommen haben, sich zu engagieren oder Fragen zu dieser Umfrage haben, dann nehmen Sie gern mit dem Pfarrbüro (E-Mail: [Barth-buero@pek.de](mailto:Barth-buero@pek.de)) oder dem Pastor Kontakt auf ([barth@pek.de](mailto:barth@pek.de)).

# Verstorbene im Kirchenjahr

Im Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag**, dem **26. November**, gedenken wir fürbittend der im Kirchenjahr 2022/2023 verstorbenen Gemeindeglieder.

Die Namen der Verstorbenen  
finden Sie in der gedruckten  
Ausgabe des Gemeindebriefes.



## Das war der Posaunen-Workshop in Barth 2023

Es ist Tradition in Barth: jeden Sommer kommt Landesposaunenwart Martin Huss zu uns, um mit Bläsern aus Barth und der Region zu musizieren. Wir treffen uns morgens um 9 Uhr, um den ganzen Tag über zu blasen, neue Stücke kennenzulernen und um 18 Uhr im Rahmen der Barther Sommerkonzerte ein Bläserkonzert zu geben.



Am 5. August waren wir 26 Bläser, 11 erste Trompeten, 7 zweite Trompeten, 5 Tenöre und 3 Bässe.

Das Thema des Workshops war „Musik von Frauen, die für Posaunenchöre komponieren“. Martin Huss ist empört darüber, dass in vielen Verlagen die Kompositionen von Frauen ignoriert werden.

Und das ist wirklich schade, denn wir probten wunderbare von Frauen komponierte Musik, empfindliche, nachdenkliche, lyrische und auch sehr feurige und fetzige Stücke. Die meisten Kompositionen waren noch recht jung, die Komponistinnen uns oft unbekannt. Nur Fanny Hensel (1805-1847) hatte sich mit ihrem wunderbaren romantischen „Abendlich schon rauscht der Wald“ als ältere Dame dazwischen gemogelt.

Besonders schön, dass Claudia Huss die von ihr geschriebenen Stücke mit uns einstudierte. Das ist etwas Besonderes, wenn man genau weiß, was die Komponistin sich dabei gedacht hat und wie die Musik interpretiert werden soll.

Für das leibliche Wohl zwischen den Proben wurde lecker gesorgt. Ganz herzlich bedanken wir uns bei Eva Sohn und Jutta Lanz, die den ganzen Tag im Gemeindehaus dafür sorgten, dass kein Bläser hungrig oder durstig proben musste.

Während der Abendmusik, die Martin Huss wie gewohnt humorvoll moderierte, gratulierte er auch dem Barther Posaunenchor zum 70. Geburtstag. Er nahm dies zum Anlass, den Bläsern für ihre langjährige Treue zur Posaunenchorarbeit zu danken. Die meisten Barther Bläser spielen seit über 40, 50 oder sogar 60 Jahren! Besondere Ehre wurde Edmund Grygas zuteil, der seit fast 70 Jahren in Barth die Trompete oder die Tuba bläst und den Posaunenchor über viele Jahre geleitet hat. Inzwischen ist er unser treuester Zuhörer, da er leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitblasen kann.

Das Programm der Abendmusik war abwechslungsreich und rundum gelungen. Es fing mit einem Eröffnungsmarsch an, dem wunderbare Morgenlieder folgten, dann ging es weiter mit Stücken wie „Rückblick“, „Von nichts kommt nichts“, „Traumreise“, „Nimm leicht“, einem Bläserzeichen und einer Intrade und endete mit Abendliedern.

Wir freuen uns auf den Posaunen-Workshop 2024!

Text und Foto: *Gudrun Kleinjohann*



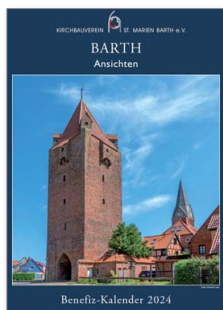
## Termine im Bibelzentrum Barth

- Di, 10. Oktober, 15 Uhr  
**„Zeitreise“- Führung durch das Bibelzentr. f. Kinder**
- Do, 19. Oktober, 17 Uhr  
**Kinder-Musicalaufführung „Tobias und der Engel“**
- Mi, 25. Oktober, 19 Uhr  
**Packen & Stricken**  
für Weihnachten im Schuhkarton
- Do, 26. Oktober, 19 Uhr  
**reihe.der.besondere.film**  
„The hate U give“ (USA 2018, 133 Minuten)
- Di, 31. Oktober, 10 Uhr  
**Gottesdienst zum Reformationstag**  
in der Hospitalkapelle St. Georg  
Anschließend wird mit dem Barther Willkommensverein gefeiert (bis 14 Uhr) – und das Bibelzentrum bekommt eine Anti-Rassismus-Bank.

- Mi, 15. November, 19 Uhr  
**Packen & Stricken**  
für Weihnachten im Schuhkarton  
[www.geschenke-der-hoffnung.org](http://www.geschenke-der-hoffnung.org)
- Mi, 22. November, 18 Uhr  
**Andacht zum Buß- und Bettag**  
in der Hospitalkapelle St. Georg
- Do, 23. November, 19 Uhr  
**reihe.der.besondere.film**  
„Harriet – der Weg in die Freiheit“ (USA 2019)
- Fr, 1. Dezember, 19 Uhr  
**„Abendklang und Ausklang“**  
an der Schwelle eines neuen Kirchenjahres, Hospitalkapelle St. Jürgen.

### Benefiz-Kalender 2024

Den neuen Kalender „BARTH-Ansichten“ vom Kirchbauverein Sankt Marien Barth e.V. im Format DIN A3 zur weiteren Unterstützung der Restaurierung unserer Kirche erhalten Sie für 10 € in der Barth-Info, bei „Uhren und Schmuck Pohla“, in der „Bücherstube Barth“ und im Lesecafé Lila Haus.



### Jugendtreff

Die Treffen finden **14tägig mittwochs** von **16:30 bis 18 Uhr** statt. Wir wollen zusammen kochen, essen, quatschen und spielen. Alle ab Klasse 9, die dazu Lust haben, sind herzlich willkommen. Zusammen wollen wir eine schöne Zeit haben.  
Konkrete Termine erfragt bitte bei Astrid Toerien.

### Kirchenmusik – hören und machen

#### Geistliche Musik im Gottesdienst

26. November, 10 Uhr, Barther Singkreis, Musik zum Ewigkeitssonntag in der St.-Marien-Kirche

#### Orgel- und Chorkonzerte

21. Oktober, 16 Uhr, Konzert des Barther Singkreises in der Kirche Lüdershagen

17. Dezember, 16 Uhr, Weihnachtskonzert mit Adventslieder-singen auf Zuruf mit Kirchenchor und Barther Singkreis

#### Chorproben

Kinderchor, donnerstags, 13:00-13:45 Uhr, Ev. Grundschule

Kirchenchor, donnerstags, 19:00-20:30 Uhr, Gemeindesaal

Barther Singkreis, dienstags 19:00-20:30 Uhr, Gemeindesaal

#### Orgelunterricht nach Absprache

**Anmeldungen** zu den Proben und Unterricht bitte direkt an Kantor *David Suchanek*, E-Mail: [barth-kimu@pek.de](mailto:barth-kimu@pek.de)

### Kinderkreise „St. Marien“

Alle Kinder, ob getauft oder nicht, ob aus Barth oder einem anderen Ort, sind herzlich zum Kinderkreis eingeladen. Wir treffen uns einmal in der Woche im Gemeindehaus, hören Geschichten aus der Bibel, singen, spielen und essen miteinander. Bei Bedarf werden die Kinder von der Schule abgeholt. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien.

- |                |            |                   |
|----------------|------------|-------------------|
| 1. Klasse      | Donnerstag | 14:30 - 15:30 Uhr |
| 2. Klasse      | Dienstag   | 14:30 - 15:30 Uhr |
| 3. Klasse      | Montag     | 13:00 - 14:00 Uhr |
| 4. - 6. Klasse | Montag     | 14:15 - 15:15 Uhr |



A large, leafy tree stands on a sandy beach, its trunk leaning slightly to the right. The background features a calm ocean meeting a sky with soft, colorful clouds in shades of blue, pink, and orange, suggesting a sunset or sunrise. The overall mood is peaceful and contemplative.

Monatsspruch für den November:

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf  
den Wogen des Meers. Er macht den Großen  
Wagen am Himmel und den Orion und das  
Siebengestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

## Ein Herz für Tiere

Es gibt einen „Welttierschutztag“ – wussten Sie das? Mir war er unbekannt. Er wird schon seit 1926 am 4. Oktober mehr oder weniger aktiv begangen. Dieser Tag ist auch der Gedenktag für Franz von Assisi, der eine sehr enge Beziehung zu allem Lebendigen hatte. Es gibt bis heute Menschen wie ihn, zu denen Tiere besonders großes Vertrauen haben. Das geschwisterliche Miteinander der gesamten Schöpfung war Franz von Assisi wichtig. Wenn er alle Geschöpfe als „Schwestern und Brüder“ bezeichnet, so meint er ein Begegnen auf Augenhöhe. Es geht ihm um Respekt, da die gesamte herrliche Welt auf Gott hinweist.



In anderen Religionen gibt es ebenfalls diesen Respekt vor allem Lebendigen. Denken wir nur an den aus den Romanen von Liselotte Welskopf-Henrich und auch Karl May bekannten respektvollen Umgang der nordamerikanischen Völker mit ihrer Umwelt. Im Islam haben die Tiere ebenfalls einen hohen Stellenwert.

Mit dem Verhältnis zu Tieren beschäftigt sich neuerdings auch das „Institut für Theologische Zoologie“, 2009 in Münster gegründet, und möchte zu einer „wissenschaftlich fundierten theologischen Würdigung der Tiere“ (Wikipedia) beitragen. Das klingt etwas nüchtern, meint aber das Gleiche wie schon Franz von Assisi 800 Jahre zuvor.

Von den Tieren haben sich die Menschen viel abgeschaut, bewusst oder unbewusst. Demokrit (460-370 v. Chr.) nannte unter anderem das Weben (von der Spinne) und den Hausbau (von der Schwalbe). Der moderne Wissenschaftszweig „Bionik“ nimmt gezielt die Natur zum Vorbild für technische Entwicklungen, z.B. bei der Konstruktion von Flugzeugen und der Herstellung von Wasser abweisenden Stoffen.

Übrigens, auch in der Bibel werden oft Tiere erwähnt. Es gibt Bücher dazu und im Tierpark Stralsund finden gelegentlich Führungen zum Thema „Tiere in der Bibel“ statt.

Im Gesangbuch besingt ein Lied den Zusammenhang aller Dinge (EKG S.885):

*Himmel, Erde, Luft und Meer,  
zeugen von des Schöpfers Ehr,  
meine Seele, singe du,  
bring auch jetzt dein Lob herzu.*

*Seht, wie fliegt der Vögel Schar  
In den Lüften Paar bei Paar.  
Blitz und Donner, Hagel Wind  
Seines Willens Diener sind.*

(Joachim Neander 1680)

Und Fjodor Dostojewskij schrieb:

*„Liebet die ganze Schöpfung Gottes! Sowohl den ganzen Erdball, wie auch das kleinste Sandkorn. Jedes Blättchen liebet, und jeden Sonnenstrahl! Liebet alle Dinge! Wenn ihr das tut, so werden sich euch in ihnen die Geheimnisse Gottes offenbaren.“*

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Text und Foto: Anette Lukesch

# Gottesdienste, Konzerte und Termine

|         |              |           |   |
|---------|--------------|-----------|---|
| So      | 01.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst, Verabschiedung von Vikarin Clausen  |
| Di      | 03.10.       | 19:00 Uhr | Deutschland singt & klingt in der Kirche  |
| So      | 08.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst  |
| So      | 15.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl  |
| Mi      | 18.10.       | 15:00 Uhr | Gemeindenachmittag  |
| Fr / Sa | 20. / 21.10. |           | Klausur Kirchengemeinderat  |
| Sa      | 21.10.       | 10-15 Uhr | Kreativtag  |
| So      | 22.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst  |
|         |              | 15-17 Uhr | Spielenachmittag im Gemeindehaus  |
| Mi      | 25.10.       | 19:00 Uhr | Packen & Stricken im Bibelzentrum   |
| So      | 29.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Achtung Zeitumstellung!)  |
| Di      | 31.10.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Reformationstag im Bibelzentrum  |
| So      | 05.11.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl  |
| Sa      | 11.11.       | 17:00 Uhr | Martinsfest, Start in der Katholischen Kirche   |
| So      | 12.11.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst  |
|         |              | 11:00 Uhr | Gemeindeversammlung im Gemeindehaus   |
| Mi      | 15.11.       | 15:00 Uhr | Gemeindenachmittag  |
|         |              | 19:00 Uhr | Packen & Stricken im Bibelzentrum   |
| So      | 19.11.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst  |
| Mi      | 22.11.       | 18:00 Uhr | Andacht zum Buß- und Betttag im Bibelzentrum  |
| So      | 26.11.       | 10:00 Uhr | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit dem Singkreis,<br>mit Abendmahl und Totengedenken    |
|         |              | 14:00 Uhr | Andacht mit den Bläsern auf dem Friedhof  |
| So      | 03.12.       | 15:00 Uhr | Gemeindeadvent im Gemeindehaus  |
| Sa      | 09.12.       | 16:30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst   |
| So      | 10.12.       | 18:00 Uhr | Gottesdienst für verwaiste Eltern   |
| Sa      | 16.12.       | 18:00 Uhr | Adventskonzert mit dem Barther Posaunenchor   |
| So      | 17.12.       | 16:00 Uhr | Weihnachtskonzert, Kirchenchor und Barther Singkreis<br>mit Adventsliedersingen auf Zuruf |

## Wer kann helfen?

Es werden aktuell dringend Austräger für den Gemeindebrief benötigt.

Wir brauchen Austräger für folgende Straßen: Arndt-, Bau-, Chaussee-, Damm-, Fritz-Worm-, und Spaldingstraße sowie Gärtnergang.

Falls Sie helfen möchten, melden Sie sich bitte bei Astrid Toerien (Tel. 453385)

## Kirche, Turm und Lesecafé

Das Lesecafé in der Papenstr. 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Montag - Mittwoch 10 - 16 Uhr  
Donnerstag 13 - 16 Uhr  
Freitag und Samstag 10 - 16 Uhr

Zur selben Zeit kann auch die Kirche besichtigt werden. Kirchturmbesteigungen sind bis eine halbe Stunde vor Schließung des Lesecafés möglich.

**Der letzte Öffnungstag 2023 ist der 30. Oktober.**



**Wir sind für Sie da**

### **Ev. Pfarramt St. Marien Barth**

Pastor Stefan Fricke  
Papenstr. 7, 18356 Barth  
Tel. 2783 E-Mail: Barth@pek.de

### **Kirchenmusik**

David Suchanek, Kirchenmusiker und  
Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund  
Sprechzeit Kreiskantorat: Di, 13-14:30 Uhr  
in der Papenstraße, Tel. 0175 6469179  
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

### **Katechetin Astrid Toerien**

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit AB  
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

### **Evangelische Kindertagesstätte St. Marien**

Leitung: Christiane Nachbar  
Papenstraße 5, Tel. 2185  
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de  
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

### **Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung**

Bärbel Papst  
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621  
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr  
Di 14-18 Uhr  
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

### **Propstei Stralsund**

18439 Stralsund, Mauerstr. 1  
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

### **Friedhof**

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

### **Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit**

Uta Beese, Tel. 038232-80651

### **Sozialstation der Diakonie Lüdershagen**

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820  
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

### **Evangelische Grundschule Barth**

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock  
Turmstraße 1, Tel. 2491  
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

### **Bibelzentrum Barth**

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu  
Sundsche Str. 52, Tel. 77662  
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de  
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

### **Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth**

für Gemeindekirchgeld und Spenden:  
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

[www.Ev-Kirche-Barth.de](http://www.Ev-Kirche-Barth.de)

### **Impressum**

**Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde St. Marien  
**Redaktion:** S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz  
**Layout, Foto, Satz:** B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de  
**Redaktionsschluss:** 4. Oktober 2023  
**Auflage:** 1500



**Weinhardt**  
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Fällt Ihnen das Lesen schwer?



**SCHWEIZER**

**ESCHENBACH**

Als Partneroptiker von Schweizer und Eschenbach  
helfen wir Ihnen gerne, wenn Ihre Lesebrille  
nicht mehr ausreicht.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin  
oder Hausbesuch.

18356 Barth  
Lange Straße 75  
038231/2671



Anzeigen

# Bestattungsinstitut

## Olaf Arndt

Inhaber: René Arndt



**Baustraße 58**  
**18356 Barth**

**Telefon 038231-3107**

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**  
**Überführungen im In- und Ausland**

**An Wochen-, Sonn- und Feiertagen für**  
**Sie Tag und Nacht erreichbar.**